

Botschafter des Lebens

Kolping-Kreuz hat einen neuen Standort

Weingarten (rof). Seit 18 Jahren gibt es in Weingarten das Kolping-Kreuz auf dem Katzenberg, das auf dem Querbalken die Aufschrift trägt: „Er ist auferstanden.“ Es wird so genannt, weil es Schreinermeister Konrad Breindl 1994 zum 40-jährigen Bestehen der örtlichen Kolpingsfamilie gestiftet und beim Grundstück der Familie Unselt am Endberg aufgestellt hat.

Vor kurzem hat es einen neuen Standort auf dem einladenden Platz oberhalb der Weinberge, auf dem die Katholiken Weingartens seit vielen Jahren einmal im Jahr Gottesdienst im Freien feiern, gefunden. Diesen neuen Standort hat die Gemeinde Weingarten zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde das Kolping-Kreuz von Pfarrer Jürgen Olf eingesegnet. In seiner Predigt betonte er, dies sei ein Platz zum Innehalten im Leben. „Damit wir das können, sind wir heute voll Gottvertrauen hierhergekommen. Wir nehmen somit das Fest der Kreuz-Erhöhung, das die Kirche am 14. September feiert, gleichsam vorweg“, sagte Olf.

Manchen Zeitgenossen, welche die Religion aus der Gesellschaft entfernen möchten, sei das Kreuz ein Zeichen des Widerspruchs und des Anstoßes. Davon sollten sich die Christen aber nicht ent-

mutigen lassen. Christsein bedeute alles andere, als sauerböfisch herumzulaufen. Vielmehr sei der Christ zur Freude geboren und habe eine Perspektive, die weit über das irdische Leben hinaus reiche.

„Christus, der für uns Menschengestalt angenommen hat, will uns mit dem Kreuz ein Stück näher zu Gott bringen“, predigte Pfarrer Olf. Das Kreuz sei auch ein Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen. Und Liebe bedeute, den An-

deren annehmen, wie er ist. Letztlich sei das Kreuz eine Botschaft, die zwar Leid und Tod einschließt, aber auch

Christliches Symbol wurde vor 40 Jahren gestiftet

ein Ort des Übergangs in eine andere Welt, nach christlicher Verheißung das ewige Leben bei Gott.

Abschließend dankte Pfarrer Jürgen Olf der Gemeinde, dass sie den neuen Standort für das Kreuz zur Verfügung gestellt hat, und der Kolpingsfamilie für die Umsetzung des Vorhabens und die Organisation des feierlichen Gottesdienstes.

Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Harald Wagner, dankte insbesondere Konrad Breindl, auf dessen Initiative das Kolping-Kreuz zurückgeht. Danach war beim Grillfest Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über Gott und die Welt auszutauschen.